

Geforce übertakten per USB

Übertakten kann zu Abstürzen und Bildfehlern führen. Mit Zotacs Nitro übertakten Sie per USB-Box unabhängig von der Software und regeln die Taktfrequenz bei Problemen ganz einfach mit einem Tastendruck herunter.



Die kleine Box steht auf einem stabilen Standfuß; die Verbindung zum Rechner funktioniert über ein USB-Kabel.



gamestar.de
Furmark & andere
Benchmarks
► Quicklink: 5781

Ohne ständigen Wechsel zwischen Spiel und Übertakungsprogramm die Leistung zu erhöhen und bei Bildfehlern den Takt schnell wieder zu reduzieren, das treibt Übertakern Freudenstränen in die Augen. Allerdings verlangt Zotac für seine vermeintliche Wunderkiste **Nitro** 90 Euro und unterstützt in erster Linie seine eigenen Grafikkarten.

Die Installation ist simpel: einfach per USB an den PC anschließen, die beigelegte Software »Firestorm« installieren, fertig.

Übertakten teuer gemacht

Sämtliche Funktionen des **Nitro** steuern Sie mit drei Tasten, die je

nach Einstellung unterschiedliche Aktionen auslösen. Welche, das müssen Sie selber herausfinden, denn das Handbuch wirft mehr Fragen auf, als es erklärt. Per Klick auf »Profiles« und »Create« legen Sie ein neues Profil an, dem dürfen Sie aber keinen Namen oder eine andere eindeutige Bezeichnung geben. Stattdessen lässt Sie der Kasten stets im Ungewissen darüber, welches Profil gerade aktiv ist. Zumindest können Sie per »Back« und »Next« einfach zwischen den Profilen hin- und herschalten.

Im nächsten Schritt klicken Sie auf »Set«, um schrittweise die Taktfrequenzen von Chip, Speicher und Shader zu erhöhen. Der große Vorteil des **Nitro**: Während des Spielens können Sie die Karte übertakten und bei Bildfehlern die Taktfre-

quenz einfach per Tastendruck wieder reduzieren. So entfällt die lästige Prozedur: Frequenzen einstellen, Spiel starten, bei Bildfehlern Spiel beenden und erneut an den Einstellungen drehen.

Ähnliches leistet aber auch das Zusammenspiel aus den kostenlosen Programmen **FurMark** und **Rivatuner**. Während Sie mit dem **Rivatuner** bequem die Taktraten Ihrer Grafikkarten anpassen, überprüft der parallel laufende **FurMark** mit einem rotierenden Fellknäuel, ob Ihre Grafikkarte jenseits des Limits läuft. Wenn Bildfehler auftreten, reduzieren Sie solange den Takt, bis die Fehler verschwinden – ganz ohne 90-Euro-Kasten.

Praxistest

Im Test übertakteten wir die Zotac GeForce GTX 260² auf 700/2.260/1.480 MHz (Werkseinstellung: 650/2.100/1.400 MHz), bei noch höheren Taktraten traten extreme Bildfehler auf und das Betriebssystem stürzte ab. Eine ordentliche Takterhöhung, die für spürbare Leistungsgewinne allerdings nicht ausreicht. Während Sie beim herkömmlichen Übertakten mit kostenlosen Tools wie dem **Rivatuner** die Garantie verlieren, gewährt Zotac Ihnen immerhin fünf Jahre auf Ihre Geforce – ob Sie diese mit dem **Nitro** nun übertakten oder nicht.

Mit Grafikkarten anderer Hersteller verweigerte »Firestorm« allerdings die Zusammenarbeit. Einzige Ausnahme: Karten mit Geforce-GTX-200-Grafikchip. Während wir mit dem **Nitro** eine Gainward Geforce GTX 260 klaglos übertakten konnten, stellte sich der Kasten bei der gleichen Karte von EVGA aber quer. Unsere Vermutung: Bei allen getesteten Platinen steht im Bios im Feld »Vendor-ID« der Eintrag »Nvidia«, nur EVGA nennt sich selbst in der »Vendor-ID«. Wahrscheinlich überprüft **Nitro** diese Kennung und verlangt zwingend nach Nvidia als Hersteller der Karte. Entsprechend sollte eine Manipulation des Bios mit den einschlägigen Tools das **Nitro** überlisten – daran sollten sich aber nur Profis wagen!

Fazit

Wer seine Grafikkarte ans Limit bringen will, ohne die Garantie zu verlieren, der kann sich das **Nitro** zulegen. Alle anderen sparen die 90 Euro lieber für eine schnellere Grafikkarte – da gibt's schließlich auch volle Garantie. Und wer weiß, was er macht, kann auch mit erprobten Tools wie **Rivatuner**, **ATI Tray Tools** oder **FurMark** seine Grafikkarte übertakten – auf eigene Gefahr zwar, bei vorsichtigem Vorgehen in der Regel aber ebenfalls ohne Defekt. **HW**



Furmark testet gleich während der Übertaktung, ob Bildfehler auftreten – ähnlich wie das Nitro, aber kostenlos.

